Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Landrat des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
Lindenstr. 2
41515 Grevenbroich

22. August 2025

Anfrage für die Sitzung des Kreisausschusses am 10. September 2025

Notfallversorgung im südlichen Kreisgebiet

Sehr geehrter Herr Landrat Petrauschke,

die Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Kreisausschusses am 10.09.2025 zu setzen.

Anfrage
Die Kreisverwaltung wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Sind seit der Schließung der zentralen Notfallaufnahme und der Notfallambulanz am Standort Grevenbroich signifikante Steigerungen der Zahl der Rettungsfahrten aus dem Raum Grevenbroich, Jüchen, Rommerskirchen zu verzeichnen?

2. Reichen die aufgestockten Kapazitäten vier Rettungswagen, einem Notarzt sowie einem Krankentransportwagen im 24/7-Dienst nach aktuellem Stand aus?
   2.1 Können die gesetzlichen Hilfsfristen eingehalten werden?
   2.2 Welche Maßnahmen sind im Falle einer notwendigen Aufstockung der Strukturen geplant und wie schnell lassen sich diese umsetzen?

3. Wurden die personellen und räumlichen Kapazitäten der Notaufnahmen an den Standorten Dormagen und Neuss im Vorfeld bzw. im Nachgang der Schließung der Abteilung in Grevenbroich aufgestockt, um Mehrbedarfe abzudecken?

4. Reichen die personellen und räumlichen Kapazitäten der Notaufnahmen an den verbleibenden Standorten des Klinikums nach aktuellem Stand aus?
   4.1 Welche Maßnahmen sind im Falle einer notwendigen Aufstockung der Strukturen geplant und wie schnell lassen sich diese umsetzen?

5. Haben sich die Notaufnahmen an den Klinik-Standorten Dormagen und Neuss im Zeitraum Juli bis Anfang September 2025 aufgrund von Kapazitätsengpässen abmelden müssen?
   5.1 Wenn ja, zu welchen Uhrzeiten, wie oft und aus welchen Gründen erfolgten die Abmeldungen?

6. Wie lange dauern die Rettungsfahrten aus den Kommunen Grevenbroich, Jüchen und Rommerskirchen anhand vorliegender Daten durchschnittlich sowie maximal, um Patienten zu einer Notaufnahme im Umkreis zu transportieren?

7. Wurden bzw. werden im Vergleich zur Zeit vor der Schließung der Notfallaufnahme am Standort Grevenbroich nun auch vermehrt Krankenhäuser außerhals des Kreises angefahren?

8. Wie schnell ist mit der Umsetzung des Baus der neuen Rettungswache in Jüchen-Garzweiler zu rechnen und beinhalten die Planungen bereits die mögliche Kapazitätserweiterung um einen zweiten Rettungswagen?

Begründung
Im Vorfeld der Schließung der zentralen Notfallaufnahme und der Chirurgie am Klinik-Standort Grevenbroich hat der Rhein-Kreis Neuss als Aufgabenträger die Kapazitäten des Rettungsdienstes am Standort erhöht. Gleichwohl zeigt sich die Bevölkerung in Grevenbroich, Jüchen und Rommerskirchen verständlicherweise verunsichert, ob die Aufstockung des Dienstes den Wegfall der Notaufnahme strukturell in ausreichendem Maße kompensieren kann.
Aus diesem Grund bitten wir die Verwaltung um eine ausführliche Stellungnahme zu den gestellten Fragen. Diese soll nach unserem Wunsch ein transparentes Bild der Lage aufzeigen, um den berechtigten Sorgen der der Menschen vor Ort mit Fakten begegnen zu können und – sofern notwendig – Verbesserungsansätze der Strukturen zu eruieren.

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Brand
Stv. Vorsitzende der
CDU-Fraktion
im Kreistag
des Rhein-Kreises Neuss

Udo Bartsch
Vorsitzender der
SPD-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss

Petra Schenke
Vorsitzende der
Kreistagsfraktion von
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Schimanski
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion von
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion der
Freien Demokraten

Carsten Thiel
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion von
UWG/Freie Wähler-Zentrum